

Kleine Anfrage

Gewinn sowie Kapitalrendite von Casinos und Kurzarbeit

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Lageder

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch

Frage vom 06. Mai 2020

Im Dezember-Landtag 2019 konnte die Regierung meine Kleine Anfrage nach einer angemessenen Rendite für Casinos nicht beantworten. Auch konnte die Regierung im März-Landtag 2020 meine Frage nach den erzielten Kapitalrenditen im Jahr 2019 noch nicht beantworten.

Die Regierung führte dazu aus: «Bei den in der Anfrage genannten Kapitalrenditen handelt es sich um die Gesamtkapitalrenditen der Spielbanken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Spielbanken nach dem geltenden Geldspielgesetz sehr hoch kapitalisiert sein müssen und die Renditen deshalb nicht einfach mit anderen Branchen verglichen werden können.»

Die Regierung deutet also vermeintlich an, dass die Kapitalrendite mit einer höheren Kapitalisierung steigen würde. Dazu meine Fragen an die Regierung:

1. Wie hoch war der Gewinn der sich 2019 in Betrieb befindlichen Casinos jeweils?
2. Welche Kapitalrendite erzielten die 2019 in Liechtenstein sich in Betrieb befindlichen Casinos jeweils?
3. Im Vergleich dazu: Welche Kapitalrendite erzielte die hoch kapitalisierte LLB-Gruppe im Jahr 2019?
4. Steigt die Kapitalrendite bei gleichem Gewinn, zum Beispiel CHF 100, wenn ein Unternehmen höher kapitalisiert ist, zum Beispiel CHF 10'000 gegenüber CHF 1'000 Kapital, an oder sinkt sie? Anders gefragt: Steigt die Rendite pro eingesetzten Franken, wenn mehr Franken eingesetzt werden?
5. Wie viele sich im Jahr 2019 in Betrieb befindliche Casinos haben jeweils gegenwärtig Kurzarbeit und, falls datenschutzrechtlich zulässig, für jeweils wie viele Angestellte mit welcher Lohnsumme angemeldet?

Antwort vom 08. Mai 2020

Zu Frage 1:

Diese Angaben fallen unter das Steuergeheimnis.

Zu Frage 2:

Die Spielbanken weisen für 2019 folgende Gesamtkapitalrenditen aus:

Casino Admiral	40.2 %	(2018 48.8 %)
Casinos Austria	25.8 %	(2018 40.5 %)
Club Admiral	n.a.	verkürztes Geschäftsjahr (Betriebsaufnahme 20.11.2019)
Grand Casino	n.a.	verkürztes Geschäftsjahr (Betriebsaufnahme 11.12.2019)

Zu Frage 3:

Die LLB-Gruppe weist für 2019 eine Rendite auf dem Eigenkapital von 6 % aus.

Zu Frage 4:

Bei gleich bleibendem Gewinn und höherem Gesamtkapital sinkt die Gesamtkapitalrendite.

Zu Frage 5:

Wenn die Voraussetzungen für KAE vorliegen, können Arbeitgeber in Liechtenstein KAE beantragen. In einem ersten Schritt werden die Voraussetzungen grundsätzlich geprüft und der Antrag bewilligt. Im zweiten Schritt kann der Arbeitgeber Kurzarbeit abrechnen, nach der Prüfung erfolgt sodann die Auszahlung der KAE.

Das Amt für Volkswirtschaft bestätigt, dass KAE für Arbeitgeber aus der Sparte Casino bewilligt und für die Monate März und April bereits teilweise abgerechnet wurden. Das Amt für Volkswirtschaft darf keine Auskunft darüber erteilen, ob und wenn ja, welcher konkrete Arbeitgeber Kurzarbeitsentschädigung (KAE) beantragt hat.